

Besprechungen und Anzeigen

Inhalt

1. Allgemeines	667
2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde	676
3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters	772
4. Rechts- und Verfassungsgeschichte	812
5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	826
6. Landesgeschichte	839
7. Kultur- und Geistesgeschichte	890

1. Allgemeines

1. Festschriften und Sammelwerke S. 667. 2. Forschungsberichte, Mittelalter-Rezeption S. 672.
3. Wissenschaftsgeschichte S. 673. 4. Allgemeine Nachschlagewerke, EDV S. 674.

Anna ESPOSITO / Heidrun OCHS / Elmar RETTINGER / Kai-Michael SPRENGER (Hg.), Trier – Mainz – Rom. Stationen, Wirkungsfelder, Netzwerke. Festschrift für Michael Matheus zum 60. Geburtstag, Regensburg 2013, Schnell + Steiner, 480 S., Abb., ISBN 978-3-7954-2763-4, EUR 39,95. – Die 23 mit vier Grußworten, aber ohne Register dem Geehrten, der seit 1994 in Mainz tätig ist und 2002–2012 das Deutsche Historische Institut in Rom leitete, dedizierten Beiträge betreffen im ersten Teil die Rheinlande und im zweiten Italien. Sigrid HIRBODIAN (S. 27–44) geht von der zuletzt 1786 edierten, um 1490 verfassten Chronik der Reformdominikanerin Magdalena Kremerin in Kirchheim unter Teck aus und entwickelt daran wichtige Bemerkungen zu aktuellen Wandlungen im Verhältnis von Landesgeschichte, allgemeiner Mediävistik und breiterer Öffentlichkeit. Alfred HAVERKAMP (S. 45–87) nimmt die von ihm für echt gehaltene Urkunde Bischof Rüdigers für die von diesem begründete Judengemeinde in Speyer 1084 (Aronius, Regesten Nr. 168) zum Ausgangspunkt und skizziert die jüdischen Niederlassungen im Reichsgebiet nördlich der Alpen bis zum Vorabend der Pogrome anlässlich des Ersten Kreuzzugs kurz vor 1100. Stefan WEINFURTER (S. 89–108) erläutert den Mainzer Sonderfall